



# MAINFRAME- KOSTENREDUZIERUNG FÜR DIE R+V

zGuard Software von SVA bietet einen besseren Überblick über Performancewerte und Auslastung der IBM z Systeme.

## AUF EINEN BLICK

### AUFGABE

Optimierung der Lizenzkosten (MLC) durch Einsatz von zGuard

### SYSTEME, SOFTWARE UND SERVICES

- > SVA zGuard
- > zGuard-Server auf Linux on z

### VORTEILE

- > Einfache Bedienung
- > Umsetzung von User-Wünschen durch freie Programmierung
- > Alarmierungssystem zur Erkennung von Engpässen und Problemsituationen

## R+V VERSICHERUNG AG

Die R+V Versicherung zählt zu den führenden Versicherern in Deutschland. Mehr als acht Millionen Kunden vertrauen auf die Leistungen der R+V. Als Teil der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken bietet R+V ihren Kunden maßgeschneiderte, innovative Versicherungslösungen. Die Produktpalette der R+V-Gesellschaften umfasst alle bekannten Versicherungen.

## HERAUSFORDERUNG

Ein wichtiges Ziel der R+V-IT war es, die monatlichen MLC-Kosten (Monthly License Charge) im Mainframe-Bereich zu reduzieren – durch eine optimierte Steuerung der Defined Capacities der einzelnen z/OS LPARs. Dabei sollte eine passende Lösung gefunden werden, die Performancewerte auslesen und in anpassbare Logiken verarbeiten kann und über die verschiedene LPARs unterschiedlich gesteuert werden können. Außerdem war die Darstellung der Performancewerte auf einer Website erforderlich, um eine einfache Übersicht der einzelnen LPARs und LPAR-Gruppen zu bekommen.

## LÖSUNG

zGuard von SVA hat sich hier als optimale Lösung erwiesen. Es sammelt zunächst von allen LPARs die aktuellen Verbrauchs- und Performancedaten. Über eine Website werden diese in verschiedenen Graphen zeitlich dargestellt, um den Verlauf der Systemaktivität anzuzeigen. Mit den gesammelten Daten ist zGuard in der Lage, die genaue Systemaktivität zu beurteilen und die vom User hinterlegten Logiken zu durchlaufen. Diese Logiken geben an, welche Änderungen zGuard an den jeweiligen LPARs vornehmen soll – zum Beispiel die Anpassung von „Defined Capacities“ oder das Absetzen von Systembefehlen oder Meldungen. Durch die Möglichkeit, die Logiken frei und individuell zu programmieren, können die LPARs bestmöglich gesteuert werden.



## SCHNELLE UND ERFOLGREICHE IMPLEMENTIERUNG

Der Schwerpunkt der Nutzung liegt im Bereich der Defined Capacity, um die MLC-Kosten möglichst gering zu halten. Durch interne Analysen der davor in Produktion befindlichen Software war festgestellt worden, dass es Optimierungspotential bei der Steuerung der Defined Capacity gibt. Hier kann zGuard automatisch die LPAR-Grenzen anpassen, um benötigte Ressourcen optimal zwischen den einzelnen LPARs zu verschieben. Als Resultat sind deutliche Einsparungen in der monatlichen MLC-Abrechnung möglich.

zGuard wurde bei der R+V auf einem Linux-on-z-Server installiert, welches auf einem IBM z13 Mainframe-Server läuft. Über das Netzwerk ist das Linux on z mit der Hardware Management Console der zwei in Betrieb befindlichen Mainframes verbunden und steuert über die HMC-API die passenden Defined Capacities. Auf den entsprechenden z/OS LPARs befinden sich die jeweiligen Agenten des zGuard und liefern die Daten an das Linux on z. Sie können ebenfalls Commands und WTOs auf den z/OS LPARs absetzen. Das Zeitintervall von zGuard ist mit 60 Sekunden deutlich kleiner als das der bisherigen Software (100 Sekunden).

Die erste Stufe der Implementierung war erfolgreich und hat einen entsprechenden Effekt gebracht. Die Lösung wird nun stetig optimiert und an neue Gegebenheiten angepasst. Weitere Funktionen des zGuard wie diverse Alarmierungen zur besseren Überwachung der Systemperformance werden noch implementiert.

Die einfache und übersichtliche Bedienung von zGuard ist für die R+V-Anwender ein wesentlicher Vorteil, der die Software zusammen mit der Möglichkeit der freien Programmierung und somit der Realisierung vielfältiger User-Wünsche zur optimalen Lösung macht.

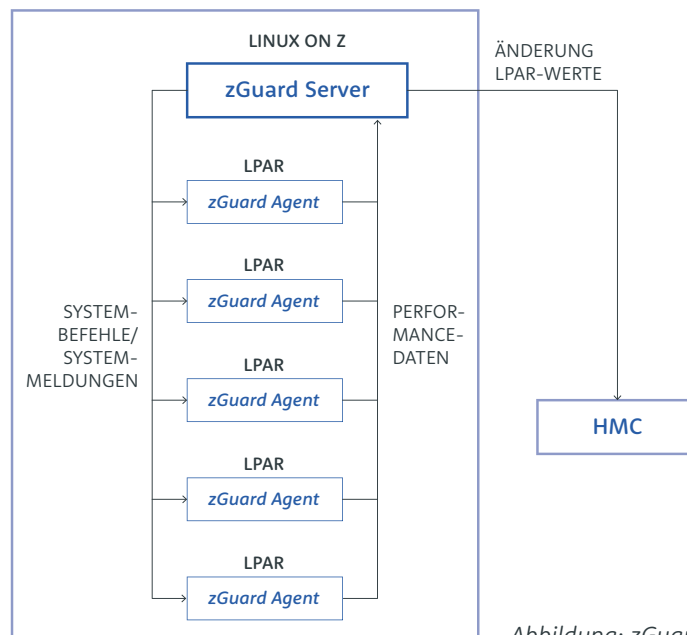


Abbildung: zGuard-Komponenten

### KONTAKT

SVA System Vertrieb  
Alexander GmbH  
Borsigstraße 14  
65205 Wiesbaden  
Tel. +49 6122 536-0  
Fax +49 6122 536-399  
mail@sva.de  
www.sva.de